

45. Konferenz der Sportministerinnen und Sportminister der Länder

Beschlussvorlage BV12/2021 vom 5. November 2021

Special Olympics Weltspiele Berlin 2023

Einleitung

Die SMK hat sich in ihrem Beschluss der 42. Sportministerkonferenz vom 8./9. November 2018 in St. Wendel für die Unterstützung der Bewerbung von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD) um die Ausrichtung der Special Olympics Weltspiele (SOWG) 2023 ausgesprochen.

Ende November 2018 hat SOD mit der Ausrichterstadt Berlin den Zuschlag für die SOWG 2023 erhalten und am 30.01.2020 zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Spiele die Special Olympics World Games Berlin 2023 Organizing Committee gGmbH (LOC) gegründet. Die SOWG 2023 finden vom 17. bis 24. Juni 2023 in Berlin statt.

Der Bund und das Land Berlin beteiligen sich mit paritätischen Zuschüssen in Höhe von insgesamt bis zu 72 Mio. Euro an den Kosten zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieser Sportgroßveranstaltung.

Bundesweite Wirkung der SOWG Berlin 2023

Die SOWG Berlin 2023 sollen ein zentraler Impulsgeber für die weitere Implementierung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) sein und so in ganz Deutschland einen gesellschaftlichen Mehrwert erzeugen. Hierfür bedarf es neben einer gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung (Änderung der Haltung und Einstellung der Bevölkerung im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit von Menschen mit geistiger Behinderung) auch des Aufbaus inklusiver Strukturen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Um diese Ziele zu erreichen werden die Weltspiele von einem umfangreichen Rahmenprogramm sowie einem nationalen Nachhaltigkeitsprogramm begleitet. In diesen Programmen sind u.a. folgende Aktivitäten geplant, die auch eine bundesweite Wirkung entfalten:

- Host Town Programm 170 Nationen/170 Kommunen
- Fackellauf anlässlich der SOWG Berlin 2023
- Jugend- und Schulprogramm
- Volunteer-Programm

Host Town Programm 170 Nationen/170 Kommunen

In dem den Weltspielen vorgelagerten drei bis viertägigen „Host Town Programm 170 Nationen/170 Kommunen“ akklimatisieren sich die teilnehmenden Delegationen bereits im Vorfeld der Spiele in Kommunen in ganz Deutschland. Die SOWG Berlin 2023 werden so bundesweit erlebbar und sind ein kraftvolles Zeichen des offenen und respektvollen gesellschaftlichen Miteinanders. Der organisatorische Ablauf von 170 Nationen/170 Kommunen ist wie folgt: Von Januar bis Ende Oktober 2021 bewerben sich die Kommunen deutschlandweit als sogenannte „Host Towns“. Bis Dezember 2021 werden die Host Towns durch das LOC ausgewählt. Ab 2022 beginnt die Umsetzungsphase.

Das Projekt stößt bei den Kommunen auf großes Interesse: Das LOC ist derzeit mit 275 interessierten Kommunen in Kontakt. Schon jetzt wünschen sich die Kommunen eine intensive landes- und bundesweite Vernetzung, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen, Ressourcen zu bündeln, den Wissenstransfer zu sichern und alle nötigen Stakeholder für eine flächendeckende Inklusion involvieren zu können. Dazu wird eine ressortübergreifende Zusammenarbeit auf Länderebene empfohlen.

Der Fackellauf anlässlich der SOWG Berlin 2023

Neben dem Host Town Programm ist der Fackellauf ein zentrales Instrument der Weltspiele, um das Bewusstsein für Inklusion in Deutschland zu schärfen. Angelehnt an die olympische Tradition wird die „Flamme der Hoffnung“ im Vorfeld der Weltspiele durch Deutschland getragen, um auf die Weltspiele und ihre Vision einer inklusiven Gesellschaft aufmerksam zu machen. Die Fackelläufe bestehen aus vier nationalen Routen. Eine lokale Verkehrsabsicherung in Abhängigkeit zur tagesaktuellen Lageeinschätzung seitens der örtlichen Polizei ist wünschenswert. Die verkehrsrechtliche Anmeldung und Beantragung der Routen erfolgt über die Veranstalter des Fackellaufs (in der Regel das LOC und die Host Towns). Die Innenministerkonferenz hat bereits angekündigt, sich in ihrer nächsten Sitzung mit dem Fackellauf anlässlich der SOWG Berlin 2023 zu befassen.

Jugend- und Schulprogramm

Ein weiterer Schwerpunkt ist das begleitende Jugend- und Schulprogramm, da gerade die jüngeren Generationen Multiplikatoren für das zukünftige Leben in einer vielfältigen Gesellschaft sind. Im bundesweiten Begleitprogramm der Weltspiele „Unified Generation“ werden Schulen und Vereine zusammengebracht und auch der Austausch zwischen unterschiedlichen Schulformen ermöglicht. So wird eine inklusive Gesellschaft vorgelebt. Diese Aktivitäten reihen sich in die Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Schulsports ein.

Um das nachhaltige Jugend- und Schulprogramm, das in Deutschland langfristig wirksame Strukturen zur dauerhafte Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung

in Schule und Verein etablieren soll, zu unterstützen, wird eine ressortübergreifende Zusammenarbeit der verantwortlichen Stellen auf Ebene der Länder benötigt.

Volunteer-Programm

Um einen erfolgreichen Ablauf der SOWG Berlin 2023 zu ermöglichen, sowohl in den sportlichen Wettbewerben als auch in den begleitenden Rahmenprogrammen, werden über den Veranstaltungszeitraum rund 20.000 Volunteers benötigt. Die Tätigkeiten der Volunteers umfassen 20 Handlungsfelder, wie z.B. Family Services, Transport oder Sport. Durch den Kontakt mit den Athletinnen und Athleten sowie deren Familien können die Volunteers die Begeisterung der Special Olympics Bewegung erleben und Inklusion selbst gestalten. Das freiwillige und ehrenamtliche Engagement wird so zum Erfahrungsraum für Inklusion. Dieser Erfahrungsraum sollte auch den Angestellten der öffentlichen Verwaltungen offenstehen, um die Bewusstseinsbildung auch dort voranzutreiben. Hierfür kann auch die Genehmigung von Sonderurlaub für Angestellte der öffentlichen Verwaltungen in Erwägung gezogen werden. Die Genehmigung von Sonderurlaub kann im Ermessen und im Abgleich zu den Arbeitsabläufen durch die jeweilige Dienststelle bzw. die jeweils fachvorgesetzte Person im Ermessen erfolgen. Ein entsprechendes Informationsschreiben sowie einen Musterantrag stellt das LOC den Freiwilligen zur Verfügung.

Beschluss

1. Die SMK nimmt den aktuellen organisatorischen Stand der Special Olympics Weltspiele Berlin (SOWG) Berlin 2023 zur Kenntnis und würdigt die Bemühungen, die Spiele auch national erlebbar zu machen.
2. Die SMK würdigt insbesondere das Vorgehen von Special Olympics Deutschland e.V. und dem lokalen Organisationskomitee (LOC), über landesweite Aktivitäten in ganz Deutschland die dauerhafte Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft, und insbesondere im Sport, zu ermöglichen.
3. Die SMK stellt fest, dass die Bildung landesweiter Netzwerkstrukturen und einer ressortübergreifenden Zusammenarbeit eine Voraussetzung für den Erfolg des Host Town Programms 170 Nationen/170 Kommunen ist und regt deren Etablierung an.
4. Die SMK begrüßt, dass sich die SMK in ihrer nächsten Sitzung mit der Umsetzung des Fackellaufes anlässlich der SOWG Berlin 2023 befassen will.
5. Die SMK bittet die für Jugend und Schule zuständigen Fachministerkonferenzen, die Umsetzung der die Weltspiele begleitenden Jugend- und Schulprogramme zu unterstützen.